

Inhalt

Vorwort	8
1. Der Weg zur Gemeinschaft der Neun	9
1.1. Die Anfänge der wirtschaftlichen Zusammenarbeit in Westeuropa	9
1.2. Die Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft . .	12
1.3. Die Entwicklung bis zum Scheitern der ersten Beitrittsverhandlungen	16
1.4. Von den Bemühungen um einen »Brückenschlag« bis zur »Erweiterung« der Gemeinschaft	23
1.5. Daten zur Geschichte der Europäischen Integration	32
2. Ziele und Methoden der Europäischen Gemeinschaft	34
2.1. Die Ziele der Gemeinschaft	34
2.1.1. Die politische Zielsetzung	34
2.1.2. Die Ziele in den Verträgen zur Gründung der EWG, der Euratom und der EGKS	37
2.2. Die Methoden der Integration	42
2.2.1. Die Methoden nach den Verträgen	42
2.2.2. Die politische Zusammenarbeit	46
2.3. Der institutionelle Aufbau der Gemeinschaft	49
2.3.1. Zusammensetzung und Aufgaben der Versammlung	50
2.3.2. Zusammensetzung und Aufgaben des Rates	52
2.3.3. Zusammensetzung und Aufgaben der Kommission	54
2.3.4. Zusammensetzung und Aufgaben des Gerichtshofes	57
2.3.5. Die Spezialausschüsse der EWG	58
2.3.6. Die Finanzordnung der Gemeinschaften	59
3. Der Gemeinsame Markt	62
3.1. Der freie Warenverkehr	62
3.1.1. Das Problem der Abschaffung der Binnenzölle	62
3.1.2. Das Problem der Abschaffung mengenmäßiger Beschränkungen zwischen den Mitgliedstaaten	67
3.2. Die Beseitigung der Zölle auf gewerbliche Erzeugnisse in der Gemeinschaft	68
3.2.1. Das Verfahren in der EGKS	68
3.2.2. Das Verfahren in der EWG	69

3.2.3.	Das Verfahren in der Euratom	70
3.2.4.	Das Verfahren bei der Erweiterung der Gemeinschaft	70
3.3.	Die Abschaffung mengenmäßiger Beschränkungen der Einfuhren und Ausfuhren von gewerblichen Erzeugnissen	71
3.4.	Die Beseitigung der nichttarifären Handelshemmnisse	73
3.4.1.	Technische Handelshemmnisse	74
3.4.2.	Administrative Handelshemmnisse	75
3.5.	Die Verhinderung privater Einschränkungen des Handels zwischen den Mitgliedstaaten	78
3.6.	Die Niederlassungsfreiheit und der freie Dienstleistungsverkehr	82
3.6.1.	Die Bedeutung der Begriffe	82
3.6.2.	Niederlassungsfreiheit und freier Dienstleistungsverkehr in der EWG	83
3.7.	Der freie Zahlungsverkehr	86
3.8.	Der Kapitalverkehr	88
4.	Die Gemeinsame Agrarpolitik	91
4.1.	Die Einführung der gemeinsamen Agrarpolitik	91
4.2.	Die gemeinsamen Marktorganisationen	92
4.3.	Die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik	95
4.3.1.	Allgemeine Bestimmungen	95
4.3.2.	Ausgleichs- und Übergangsmaßnahmen	96
4.4.	Agrarstrukturpolitik	99
5.	Die wirtschaftspolitische Zusammenarbeit auf einzelnen Sektoren	103
5.1.	Industrie- und Technologiepolitik	103
5.1.1.	Das Memorandum zur Industriepolitik	103
5.1.2.	Wissenschaftliche und technische Forschung	106
5.1.3.	Umweltschutz	111
5.2.	Energiepolitik	114
5.2.1.	Kohle	115
5.2.2.	Atomenergie	116
5.2.3.	Übrige Energieträger	117
5.2.4.	Gemeinschaftliche Energiepolitik	117
5.3.	Verkehrspolitik	119
5.3.1.	Die Bedeutung der Verkehrspolitik für die Gemeinschaft	119
5.3.2.	Frachten und Transporte nach dem EGKS-Vertrag	120
5.3.3.	Die gemeinsame Verkehrspolitik in der EWG	121
5.4.	Sozialpolitik	123
5.4.1.	Anpassungshilfe für Arbeitskräfte	123
5.4.2.	Die Freizügigkeit der Arbeitskräfte	126
5.4.3.	Die Freizügigkeit in der EWG	128
5.4.4.	Sonstige Bestimmungen zur Sozialpolitik	130

6.	Die Bemühungen zur Errichtung einer Wirtschafts- und Währungsunion	132
6.1.	Die Bedeutung einer Zusammenarbeit in der allgemeinen Wirtschaftspolitik	132
6.2.	Die Konjunktur- und Währungspolitik	135
6.3.	Die mittelfristige Wirtschaftspolitik	141
6.4.	Die Regionalpolitik	144
7.	Die Außenbeziehungen	149
7.1.	Die Außenhandelspolitik der EWG	149
7.1.1.	Die Zollpolitik	149
7.1.2.	Die übrige Außenhandelspolitik	152
7.2.	Die Assoziierung mit der EWG	155
7.2.1.	Die Assoziierung überseeischer Länder und Gebiete	155
7.2.2.	Die Assoziierung europäischer Staaten	159
7.3.	Wirtschaftsabkommen mit dritten Ländern	161
7.3.1.	Gewöhnliche Handelsabkommen	161
7.3.2.	Präferenzabkommen mit Mittelmeerländern	162
7.3.3.	Präferenzabkommen mit den EFTA-Ländern	164
	Anmerkungen	168
	Sachregister	197